

Förderkatalog go-digital

Der Förderkatalog liefert **Beispiele** für Digitalisierungsprojekte im Förderprogramm go-digital und wird fortlaufend ergänzt. Diese Übersicht stellt einen ersten Anhaltspunkt für eine **Förderfähigkeit** der Inhalte dar; maßgeblich für eine Förderentscheidung bleibt die Richtlinie und die Einzelfallprüfung. Für **Handwerksunternehmen** haben sich insbesondere die markierten Inhalte als Einstieg bewährt.

Bei Fragen zur Realisierbarkeit wenden Sie sich an eines der [autorisierten Beratungsunternehmen](#) oder an den Projektträger EURONORM unter 030 97003-333 oder go-digital@euronorm.de.

 Beispiele der „Digitalisierungsstrategie“ (Modul 1)	geeignet als Einstieg fürs Handwerk
Digitalisierung von unternehmensinternen Prozessen (bspw. in den Bereichen Controlling, Personalwirtschaft, Materialwirtschaft, ...)	✓
Entwicklung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie	✓
Entwicklung und / oder Einführung digitaler 3D-Visualisierungen (bspw. Messestände, Einrichtungen von Mobilen, Staging, virtueller Rundgang, Panorama- oder 360°-Ansichten, ...)	
Einführung eines digitalen Abbilds (bspw. digitaler Zwilling, ...)	
Schulungen für im Förderprojekt eingeführte Software	✓

 Beispiele der „IT-Sicherheit“ (Modul 2)	geeignet als Einstieg fürs Handwerk
Einführung von Softwaresystemen zur Erhöhung der IT-Sicherheit und Datensicherheit (bspw. Firewall, Backup-Software, E-Mail-Protection, ...)	✓
Implementierung eines IT- und / oder Datensicherheitskonzepts einschließlich Datenschutz (bspw. Nutzung von Cloudtechnologien, ...)	✓
Maßnahmen zum Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems im Unternehmen, mit dem Ziel einer Zertifizierung (bspw. nach ISO 27001)	
Maßnahmen zur Erhöhung und Vereinfachung von betrieblichen digitalen Sicherheitslösungen gegenüber Kunden (bspw. Einrichtung von 2-Faktor-Authentifizierung)	✓
Implementierung von digitalen Security by Design-Ansätzen	
Einführung medienbruchfreier (Produktions-) Softwaresysteme	
Maßnahmen um eigene digitale Produkte und Dienstleistungen vor Produktpiraterie zu schützen , sofern es im Kontext von IT-Sicherheit steht (bspw. Verschlüsselung, Eliminierung von Angriffsvektoren, ...)	
Softwareseitige Einführung von Homeoffice-Arbeitsplätzen	✓
Schulungen für im Förderprojekt eingeführte Software	✓

 Beispiele der „Digitalisierten Geschäftsprozesse“ (Modul 3)	geeignet als Einstieg fürs Handwerk
Entwicklung und / oder Einführung digitaler 3D-Visualisierungen (bspw. Messestände, Einrichtungen von Mobilen, Staging, virtueller Rundgang, Panorama- oder 360°-Ansichten, ...)	
Digitalisierung von unternehmensinternen Prozessen (bspw. in den Bereichen Controlling, Personalwirtschaft, Materialwirtschaft, ...)	✓
Einführung von Softwaresystemen zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen (bspw. ERP – Enterprise-Resource-Planning, CRM – Customer-Relationship-Management, DMS – Dokumentenmanagementsystem, WWS – Warenwirtschaftssystem, MES – Manufacturing-Execution-System, ...)	✓

Schaffung von Schnittstellen zwischen Softwaresystemen (bspw. Integration von CRM an das MES; Digitale Kundenschnittstelle, Machine-to-machine-communication, ...)	✓
Aufbau der Infrastruktur für die Erhebung und Analyse großer Datenmengen (bspw. Big Data-Anwendungen, ...)	
Implementierung eines IT- und / oder Datensicherheitskonzepts einschließlich Datenschutz (bspw. Nutzung von Cloudtechnologien, ...)	✓
Maßnahmen zum Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems im Unternehmen, mit dem Ziel einer Zertifizierung (bspw. nach ISO 27001)	
Schaffung der softwaretechnischen Voraussetzungen für dezentrales Arbeiten mit Anbindung an das eigene ERP / CRM / DMS (bspw. mobiles Arbeiten, Arbeiten beim Kunden vor Ort, ...)	✓
Digitalisierung der Wertschöpfungskette; Integration digitaler Workflows mit Lieferanten und Kunden (bspw. E-Commerce, E-Procurement, ...)	✓
Einführung von Predictive-Maintenance-Anwendungen (bspw. Fernwartung, ...)	
Einführung von analytischen Informationssystemen (bspw. Dashboards mit Management-Kennzahlen, ...)	
Einführung digitaler Zeiterfassungssysteme mit medienbruchfreier Weiterverarbeitung der Daten	✓
Medienbruchfreie Übermittlung erfasster Daten an eigene Softwaresysteme (bspw. ERP, MES, CRM, CAD, ...)	✓
Implementierung von Mensch-Maschinen-Interaktion in Geschäfts- und Marketingprozesse (bspw. Datenbrillen, Augmented-Reality, Virtual-Reality-Lösungen, individuelle Chatbots, ...)	✓
Einführung medienbruchfreier (Produktions-) Softwaresysteme	
Integration mobiler Betriebsgeräte in die Produktionssteuerung (bspw. Steuerung per Tablet, ...)	
Einführung eines digitalen Abbilds (bspw. digitaler Zwilling, ...)	
Einführung einer Auftragsmanagement-Software	✓
Schaffung einer Online-Terminbuchungsfunktion und Integration in die Webseite (bspw. Handwerker-Terminbuchung, ...)	✓
Softwareseitige Einführung von Homeoffice-Arbeitsplätzen	✓
Einführung eines Enterprise-Content-Management-Systems (bspw. Intranet, ...)	
Schulungen für im Förderprojekt eingeführte Software	✓



Beispiele der „Datenkompetenz“ (Modul 4)

geeignet als
Einstieg fürs
Handwerk

Aufbau der Infrastruktur für die Erhebung und Analyse großer Datenmengen (bspw. Big Data-Anwendungen, ...)	
Entwicklung und / oder Einführung datenbasierter interner Dienste / Prozesse die analoge Tätigkeiten und Aufgaben ersetzen (bspw. KI-Anwendungen, ...)	
Einführung von Predictive-Maintenance-Anwendungen (bspw. Fernwartung, ...)	
Einführung von analytischen Informationssystemen (bspw. Dashboards mit Management-Kennzahlen, ...)	
Einführung von Blockchain-Technologien	
Medienbruchfreie Übermittlung erfasster Daten an eigene Softwaresysteme (bspw. ERP, MES, CRM, CAD, ...)	✓
Einführung medienbruchfreier (Produktions-) Softwaresysteme	
Werkzeuge zur Datenfilterung (bspw. Zielgruppenfilter, ...)	
Schulungen für im Förderprojekt eingeführte Software	✓



Entwicklung und / oder Einführung digitaler 3D-Visualisierungen (bspw. Messestände, Einrichtungen von Mobilien, Staging, virtueller Rundgang, Panorama- oder 360°-Ansichten, ...)

Online-Marketing-Maßnahmen

(bspw. Social-Media-Marketing, SEA-Suchmaschinenmarketing, Newslettermarketing, E-Mail-Marketing, ...)



Suchmaschinenoptimierung (SEO) einer Webseite einschließlich der Erstellung von Landingpages im SEO-Kontext



Implementierung von Mensch-Maschinen-Interaktion in Geschäfts- und Marketingprozesse (bspw. Datenbrillen, Augmented-Reality, Virtual-Reality-Lösungen, individuelle Chatbots, ...)



Schulungen für im Förderprojekt eingeführte Software



Beispiele für nicht-förderfähige Inhalte

Lizenzkosten für Softwarekomponenten

Hardwarekomponenten zur Nutzung von Software

Erstellung und Überarbeitung von Webseiten und Onlineshops

Erstellung von Inhalten (bspw. Fotos, Videos, Designelemente, ...)

Erstellung von physischen Marketingprodukten (bspw. Flyer, Prospekte, ...)

Entwicklung und Optimierung von vermarktungsfähigen Produkten (bspw. Software zum Verkauf an Kunden, produktbegleitende Apps, ...)

Eigenleistungen und Personalkosten des begünstigten Unternehmens

reine Ersatzbeschaffungen für bereits vorher im Unternehmen verwendete Systeme ohne wesentlichen Digitalisierungsfortschritt

Besuch von reinen Informations- und Messeveranstaltungen

Zertifizierungskosten (bspw. ISO 27001)

Anpassung einer Webseite hinsichtlich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Einführung von physischen Absicherungen der eigenen Betriebsstätten

Einführung datenbasierter Dienstleistungen mit Vermarktungsabsichten (bspw. durch KI-Anwendungen, ...)

Implementierung einer bereits vor dem Förderantrag durch das begünstigte Unternehmen ausgewählten Software

Aufbau und Ausbau innerbetrieblicher Breitbandnetze

Einführung optischer Erfassungen (bspw. Raumaufmaßsysteme, Erfassungen von Distanz, Material, Beschaffenheit, Entfernungen, Scan usw.) und Messungen unterschiedlicher Oberflächen und Räume unter Zuhilfenahme von Lasertechnologien

Einsatz von Drohnen um Bilder und Filme zu erstellen

Einführung eines Computer-Aided-Manufacturing-System (CAM)

Einführung eines CMS zur Professionalisierung der Außendarstellung

Nachrüstung von Maschinen zum Zwecke der Datenerhebung und automatischen -weiterverarbeitung zur Optimierung der Produktionsprozesse

Entwicklung digitaler Marktplätze z.B. B2B, B2C oder C2C, erweiterte Webseite, die nicht nur zur Darstellung des Unternehmens, der Produkte usw. dient

Usability-Verbesserung in bereits vorhandenen Anwendungen